

# Bildung

Das Kursangebot des Staatsgutes



- (Überbetriebliche) Ausbildung zum Pferdewirt / zur Pferdewirtin der Fachrichtungen:
  - Haltung & Service
  - Zucht
  - Klassische Reitausbildung
  - Spezialreitweisen
- Lehrgänge zum Pferdewirtschaftsmeister/ zur Pferdewirtschaftsmeisterin
- Fortbildungslehrgänge für Pferdehalter, Ausbilder und Dienstleister in den Bereichen Aufzucht, Fütterung und Haltung
- Lehrgänge für den Tierhaltungskurs Pferd
- Fahrkurse (FA4 und FA5 inkl. Kutschenführerschein A)
- Lehrgänge im HolZRücken mit Pferden
- Turniere speziell für junge Pferde zur Feststellung der Eignung im Springen, Dressur oder Gelände
- Ausbildungslehrgänge zum staatlich anerkannten Hufbeschlagschmied / zur staatlich anerkannten Hufbeschlagschmiedin in der einzigen staatlichen Hufbeschlagschule Bayerns



So erreichen Sie uns:

### Staatsgut Schwaiganger

Bildungszentrum für Pferdehaltung und Reiten

Haupt- und Landgestüt Schwaiganger  
Schwaiganger 1  
82441 Ohlstadt

**Tel.:** +49 89 6933442-900  
**Fax:** +49 89 6933442-966  
**E-Mail:** schwaiganger@baysg.bayern.de  
**Internet:** www.baysg.bayern.de

**Herausgeber:** Bayerische Staatsgüter (BaySG)  
Prof.-Zorn-Straße 19  
85586 Poing/Grub

**Redaktion:** Abteilung Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: +49 89 6933442-101  
E-Mail: presse@baysg.bayern.de  
BaySG, alle Rechte vorbehalten



## Staatsgut Schwaiganger

Bildungszentrum  
für Pferdehaltung und Reiten

## Geschichte

Das Staatsgut über die Jahrhunderte



In Schwaiganger werden seit über 1000 Jahren Pferde gehalten.

### Einige interessante Abschnitte der Geschichte:

- 1780-1790: Witwensitz der Herzogin Maria Anna
- 1808-1918: Fohlenhof und Remontedepot für das Militär
- 1920: Kaltblutgestüt für die Förderung der bäuerlichen Zucht (nach Übernahme durch den bayerischen Staat)
- 1963: Aufbau der Warmblutstutenherde
- 1970: Aufbau der Haflingerstutenherde
- 1980: Schaffung des bayerischen Haupt- (Stutenherde mit Nachzucht) und Landgestüts (Hengsthaltung)

2020 wurde Schwaiganger zum Bildungszentrum für Pferdehaltung und Reiten, und gehört seitdem zu den Bayerischen Staatsgütern.

## Das Staatsgut

Stand 2023



Das Haupt- und Landgestüt Schwaiganger umfasst insgesamt 860 ha, davon 420 ha landwirtschaftliche Nutzflächen, und 320 ha Wald. Auf dem Betrieb arbeiten ca. 40 Mitarbeiter und 10 Auszubildende. Es stehen zwei Reithallen, ein moderner Lehrstall, eine Deckstation, ein Dressurplatz sowie ein Fahr- und Paradeplatz zur Verfügung.

Eine Rinderherde der vom Aussterben bedrohten Rasse Murnau-Werdenfelser sowie Schafe der Rassen Schwarzes Bergschaf, Steinschaf und Brillenschafe werden auf dem Nebenbetrieb Guglhör als Genreserve gehalten.

Gestütsführungen finden von Mai bis Mitte Oktober jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag um 13.30 Uhr und 15.00 Uhr statt.

Führungen für Gruppen können ganzjährig individuell vereinbart werden.

## Pferdezucht

Lebendes Kulturgut Pferd



Neben dem Schwerpunkt Bildung engagiert sich das Staatsgut um die Zucht und Bewahrung des lebenden Kulturgutes Pferd.

Die Pferdezucht umfasst die Rassen Deutsches Sportpferd, Süddeutsches Kaltblut sowie Haflinger und Edelbluthaflinger. Der Zuchtbetrieb erfolgt durch eine anerkannte EU-Besamungsstation. Der Erhalt genetischer Vielfalt und bewährter Blutlinien für die moderne Pferdezucht durch die Bereitstellung von hochkarätigen Zuchthengsten für die Landespferdezucht und die Stutenherde mit gezielter Nach- und Aufzucht nimmt weiterhin einen bedeutenden Platz ein.

Der QR-Code führt Sie zum aktuellen Hengst-Katalog des Staatsgutes.

Sie würden gerne mehr erfahren?  
Einfach den QR-Code scannen!

